

[zurück zur Startseite](#)

[zurück zum Lebenslauf](#)

[zur Druckversion \(PDF\)](#)

Lebenslauf

Dr. Reinhard Behrens

20.6.1943	Geboren in Hamburg
1963	Abitur am Alstertal-Gymnasium, neusprachlicher Zweig (Zusatzprüfung Graecum)
1963 – 1965	Bundeswehr (Lt. d. Res.)
1965 – 1970	Lehramtsstudium in Hamburg, Geschichte, Französisch (zusätzlich: Pol. Wissenschaften, VWL)
Aug. 1970 – Jan. 1972	Referendariat, zusätzlich: „Kleine Fakultas“ in Sport
1972	Promotionsstipendium, Abschluss der Promotion in Neuerer Geschichte /Zeitgeschichte im Juli 1973 („Die Deutschnationalen in Hamburg 1918 bis 1933“)
Aug. 1972 – Aug. 1998	tätig am Albert-Schweitzer-Gymnasium (Geschichte, Gemeinschaftskunde/Politik, Französisch)
1976 – 1996	Mitglied im Personalrat Gymnasien
1979 – 1996 u.1998 - 2002	Mitglied der Hamburger Lehrerkammer
1978 bis 1996	diverse Vorstandsämter im Deutschen Lehrerverband Hamburg (DL-H), der Lehrer aller Schularten organisiert, auf der Bundesebene und in Hamburg, zuletzt Vorsitzender des Fachbereichs Gymnasien, stellvertretender Vorsitzender und Pressesprecher.
Aug. 1996 – Juli 1997	Beurlaubung aus dem Schuldienst ohne Bezüge: Tätigkeit in der Geschäftsleitung von zwei Autoniederlassungen im französischsprachigen Westafrika (Cotonou/Benin und Lomé/Togo), entsandt von deren Hamburger Muttergesellschaft.
Aug. 1997 - Aug. 1998	wieder Lehrer am Albert-Schweitzer-Gymnasium.
20.8.1998 - 15.2.2002	Schulleiter des Gymnasiums Billstedt (heute Kurt-Körper-Gymnasium)
Sept. 1998 - Juli 1999	Mitglied in der vom Senat eingesetzten (ersten) "Lehrer-Arbeitszeitkommission", Ltg. Prof. Dr. Klaus Klemm (Essen), zur rationalen Beschreibung und Zumessung von Lehrerarbeit in allen Schulformen
1999 – 2002	Vorstandmitglied der Vereinigung der Schulleiter der Hamburger Gymnasien
20.11.2001	Arbeitstagung „Standardsetzung u. Standardsicherung in Hamburg und in England im Vergleich“ konzeptionelle Vorbereitung und Organisation zusammen mit und in der Handelskammer Hamburg

15.2.2002 - 4.12.2003	Staatsrat in der Behörde für Bildung und Sport
Mai 2004 - Mai 2008	Mitglied der Deputation der Hamburger Kulturbehörde
ab Juni 2004	Mitarbeit im Landesfachausschuss Bildung der CDU Hamburg
Feb . 2005 - Mai 2008	Präsident des KLIPPER THC, eines Tennis- und Hockey-Clubs mit Anlagen auf der Uhlenhorst und in Hoheneichen
Feb . 2006 - März 2007	Mitglied einer von der Hamb. Bürgerschaft eingesetzten „Enquête-Kommission“ zu Reformen im Hamburger Schulwesen nach „PISA“
2005 bis 2013	Vorsitzender des Beirats zur historisch und museums-pädagogisch angemessenen Gestaltung des "Geschichtsgartens Deutschland-Tansania" mit dem Askari-Denkmal in Jenfeld (Abgabe des Berichts 2012)
April 2008 bis Juli 2016	2. Vorsitzender der „Deutsch-Französischen Gesellschaft CLUNY“ e.V.
seit Juni 2011	1. Vorsitzender des „Freundeskreises Dar es Salaam-Hamburg“ e.V. zur Unterstützung der seit 2010 bestehenden Städtepartnerschaft.
seit November 2016	1. Vorsitzender des Vereins der „Freunde des Museums für Völkerkunde“ e.V.

... und als Privatmensch? Seit 1969 verheiratet, meine Frau stammt aus Bordeaux, zwei zweisprachig aufgewachsene, jetzt ganz erwachsene Töchter, eine Enkelin und vier Enkel.

In meiner Freizeit spiele ich Golf, bin Hobby-Imker und reise gern und viel.

Stand 2017